

Gesendet: Dienstag, 17. März 2008 18:52
An: Josef Holzer
Betreff: Neues aus Ecuador

Lieber Sepp Holzer

wie ein schöpferischer Orkan, ein kreativer Tsunami braustest du 2 Wochen lang über unser Land am heiligen Ilalo.

Als Botschafter der Erde erlauscht, erfühlst und erblickst du die feinsten Strukturen der Erde und komponierst die Sinfonien der Heilung.

Deine Orchestermitglieder auf der ganzen Erde reißt du mit in den begeisternden Strom deines Wissens, deiner Erfahrung und deines Könnens. Unaufhaltbar ist deine Mission, ohne Grenzen dein Geschenk an die Mitspieler der Weltkomposition. Die Geister der Elemente, des Wassers, des Windes, des Feuers und der Erde stehen dir zu Diensten. Im direkten Austausch leitest du ihre Botschaft an uns weiter, machst sie sichtbar, fühlbar und hörbar. Du liest und verstehst das Buch der Natur in allen Sprachen und komponierst das Lied der Erde. Beethoven der Pachamama, der Mutter Erde, könnte man dich nennen. Es drängt dich zur Vollendung eines jeden Werkes, siehst du doch beim ersten Blick bereits alle Zusammenhänge und Möglichkeiten der Schöpfung. Die Erde spricht zu dir und du fühlst dich gerufen, mit Pinsel und Farben ihr ausgewaschenes Kleid, ihren zerstörten Körper wieder neu zu malen, zu gestalten. Der Michelangelo des Erd-Gesamtkunstwerks bist du. Tief berührt hat mich hier besonders der letzte Akt deiner Sinfonie am Ilalo, der letzte Pinselstrich auf der Leinwand der Landschaft. Als der weite kräftige Arm des Meisters in wiederholenden Bögen, die Hand öffnend und schließend, die vielfältigsten Samen, über Jahre mit seiner Frau Veronika sorgfältig gesammelt, getrocknet und gehütet, auf die vorbereitete Erde ausbrachte, da sah ich unweigerlich das Bild des liebenden Vaters, der seine Kinder dankend segnet und der Erde zurückschenkt. Es schließt sich der ewige Kreislauf und die Quellen des Lebens beginnen wieder zu sprudeln.

Sepp, meine Hochachtung und meinen tiefsten Dank für dein Geschenk an die Erde, Dank deiner Lebens-Begleiterin, deiner Frau. Möget ihr weiterhin so begnadet, gesegnet und beschützt eure Aufgabe für die Welt erfüllen können.

M. Osthoff